

Ansichtsexemplar

The image shows the front cover of a children's book. In the top right corner, there is a yellow diagonal banner with the text "Mit Spielen zur Geschichte". The title "Ritter Schlappohr" is written in large, bold, red letters. Below it, in a smaller, slanted font, is "im Tal der rosa Kuschelschafe". The author's name, "Adriane Niepel", is printed above the title. The central illustration features a blue knight with a helmet and armor standing on a green hill. He is surrounded by several pink, fluffy sheep. A small orange bird is flying to the left. In the bottom left corner of the cover, there is a white parchment scroll-like illustration. It contains a story about a dragon named Schlappohr who dreams of becoming a knight and ends up in a valley of pink sheep. There is also a logo for "Schlappohr Geschichten" featuring a knight's head and the text "Mach mit!". At the very bottom left, there is a cluster of red apples and a small "CC" symbol.

Schlappohr träumte schon lange davon endlich ein richtiger Ritter zu werden. Er glaubte ganz feste daran, dass es irgendwann klappen würde. Immerhin war stets sein Motto "Es gibt immer einen Weg!" Da konnte ihn auch seine Freundin Sausebraus nicht von abringen.

So zog es ihn eines Tages zur Burg von König Graubart, denn es war ein Drache aufgetaucht ... im sonst so ruhigen Tal der rosa Kuschelschafe.

Eine Abenteuergeschichte über den Glauben an sich selber, seinen Träumen zu folgen und nicht aufzugeben, denn
ES GIBT IMMER EINEN WEG!

Mach mit!
Schlappohr
Geschichten

Schlappohr-Geschichten,
Vorlese- und Spielebücher ab 3 Jahren mit tollen Mitmacherlebnissen
www.schlappohr-geschichten.de

CC

Mit Spielen
zur Geschichte

Adriane Niepel

Ritter
Schlappohr

im Tal der rosa Kuschelschafe

Ansichtsexemplar



Ansichtsexemplar

Schlappohr-Geschichten, Teil 2
Ritter Schlappohr im Tal der rosa Kuschelschafe

Copyright © 2020 Adriane Niepel, Germany
Text und Illustration: Adriane Niepel
Erhältlich als Taschenbuch und Kindle E-Book
ISBN Taschenbuch: 9798564584357
Druck: Amazon Distribution GmbH
Herausgeber: Independently published

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig.

Kontakt und weitere Informationen:
Website und Downloads unter: www.schlappohr-geschichten.de
Adriane Niepel, Marktplatz 10B, 53340 Meckenheim

Bibliografische Information der deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Ricardo
und seinen Elstar.

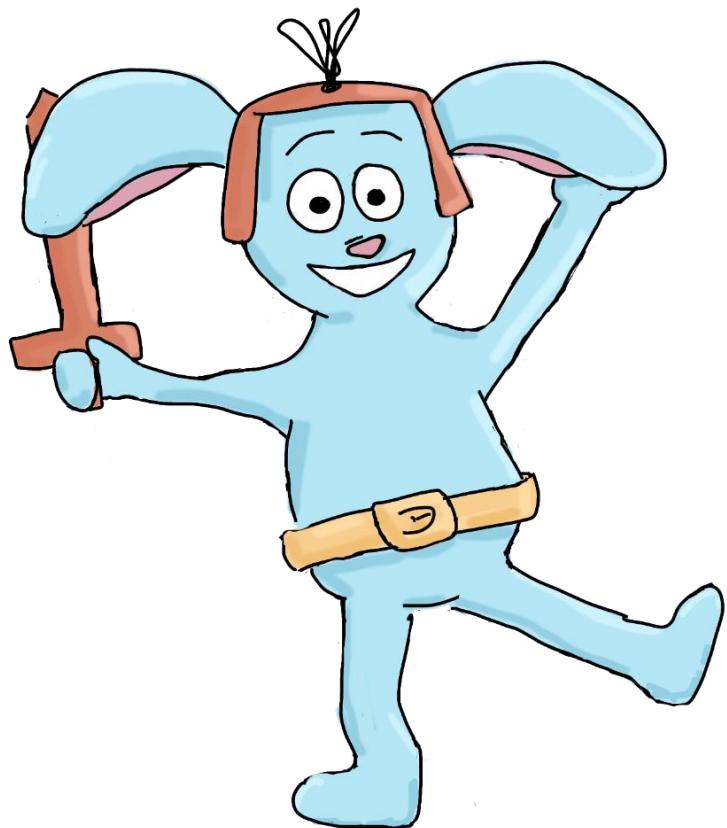
Ansichtsexemplar

Ansichtsexemplar



Adriane Niepel

Ritter
Schlappohr
Ainsichtsexemplar
im Sold der rosa Kuschelschafe





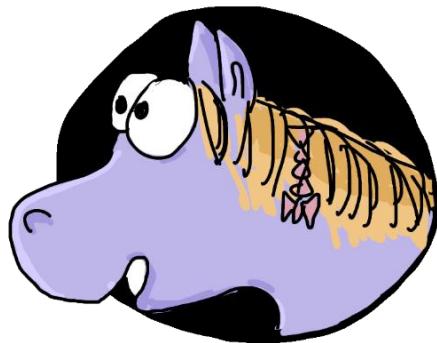
Wer ist überhaupt dieser Schlappohr fragt ihr euch?



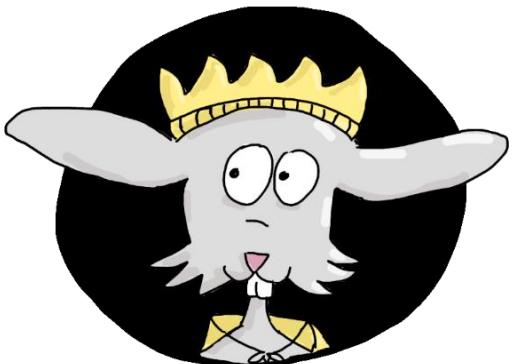
Schlappohr ist Abenteurer und nicht gerne alleine. Er ist ehrlich, liebt magisches Obst und singt gerne. Er sorgt sich um seine Freunde und weiß gar nicht, was er zuerst erleben soll. So fuhr er noch in Band 1 als Piratenkapitän auf See und ist nun im Tal der rosa Kuschelschafe unterwegs, um dem König zu helfen. Dabei träumt er schon immer davon ein Ritter zu sein und glaubt fest daran, dass sein Wunsch irgendwann in Erfüllung geht. Immerhin ist sein Motto:

„Es gibt immer einen Weg!“ Klein und schwer hat er sich bis dahin schon einmal selber gebastelt. So er auch noch ein Ritter wird? Das lest ihr selber in der Geschichte!

Sausebraus ist die allerliebste Lieblingsfreundin von Schlappohr. Sie hat ihren Namen bekommen, weil sie so schnell saust, wie der Wind braust. Sie trägt ihre rosa Schmetterlingsschleife im Haar und erschreckt sich immer ganz furchterlich, wenn etwas klappert.

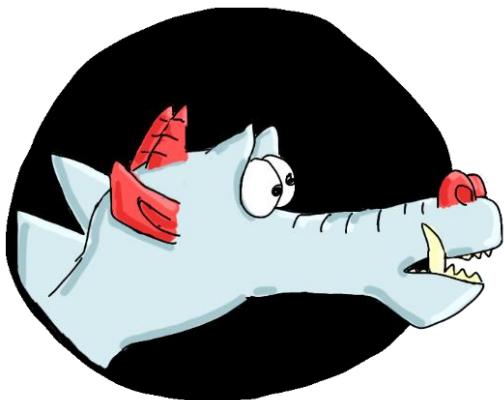


Das ist **Ida**. Ihr kennt sie vielleicht aus Band 1. Sie ist immer in Schlappohrs Nähe und die heimliche Hauptfigur. Allerdings hat Schlappohr sie noch nicht bemerkt. Ob er sie wohl bald mal sieht?



König Graubart regiert über das Tal der rosa Kuschelschafe. Er hat eine tolle Burg mit vielen Rittern, die das Tal und die Dörfer rund herum beschützen.

Das ist **Ritterin Lili**. Sie ist die beste Ritterin im Tal der rosa Kuschelschafe. Sie lebt hier schon ihr Leben lang und hat bereits als Kind kämpfen geübt. Außerdem liebt sie Schafe, die sind einfach so magisch flauschig und rosa. Irgendwann nimmt sie einfach mal eins mit nach Hause, aber pssst.



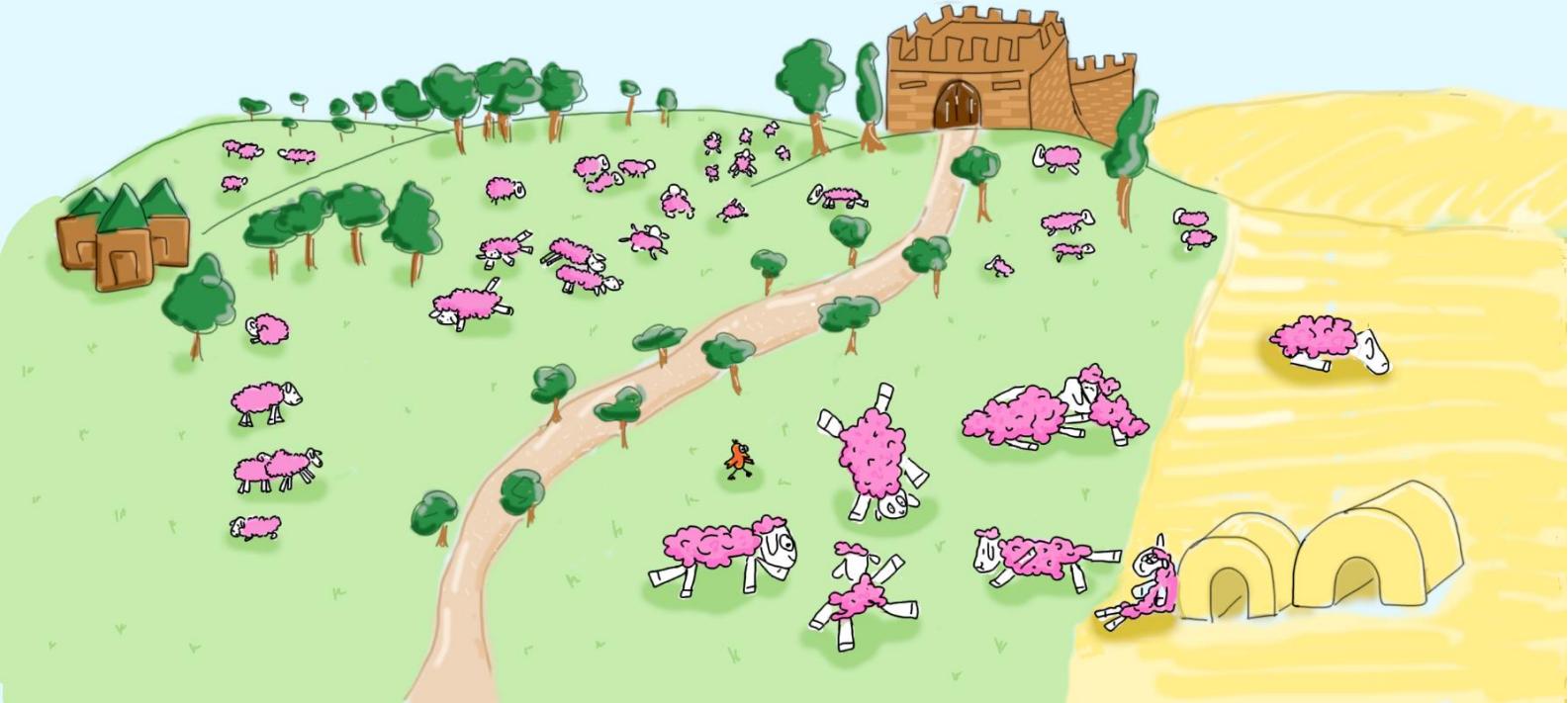
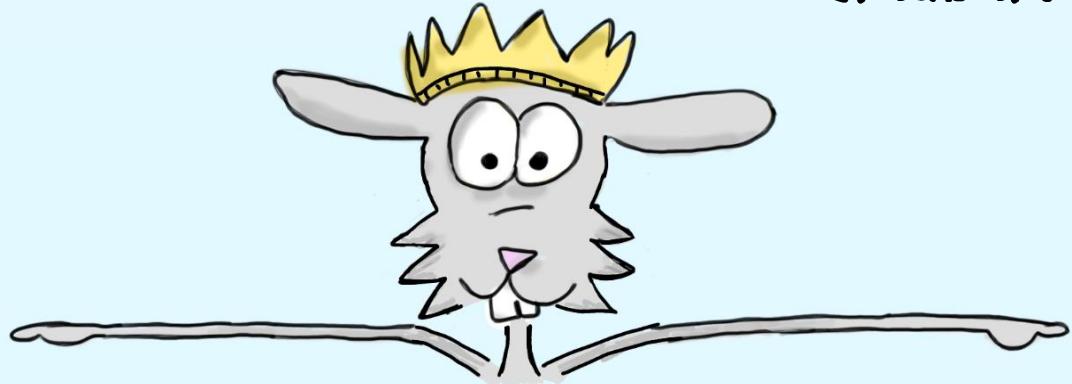
Drache Tunichtgut frisst Schafe und langweilt sich ohne Ende. Er ist der einzige Drache und neu im Tal. Ständig kommen Ritter mit Schwert und Lanze und wollen ihn vertreiben, dabei hätte er so gerne ein paar Freunde.

Vor langer Zeit herrschte der alte König Graubart im
Tal der rosa Kuschelschafe.

Dort war alles sehr ruhig und es gab wirklich **sehr sehr sehr** viele flauschig weiche Kuschelschafe.

Aber dann war da auf einmal dieser riesige Drache, sie nannten ihn Tunichtgut. Wo er auftauchte, verschwanden Schafe und brannten Wälder.

Ansichtsexemplar Graubart



König Graubart lud alle Ritter der wilden Wälder, der weiten Felder, und der zarten Wiesen ein.

Gemeinsam versuchten sie den Drachen fortzujagen. Bisher hatten sie es nicht geschafft.

Ritterin Lilu hatte immerhin ein Schaf gerettet!

Määääh!

Ansichtsexemplar Tunichtgut

Lilu



In einem kleinen Dorf der wilden Wälder wohnten die zwei Freunde

Schlappohr und Sausebraus.

Schlappohrs größter Wunsch auf der ganzen Welt war es schon immer ein Ritter zu sein. Deshalb freute er sich besonders, dass auf einmal so viele Ritter überall auftauchten. Wäre er doch nur einer von ihnen. Er war sich sicher, irgendwann würde es klappen. Immerhin sagte er am allerliebsten:

„Es gibt immer einen Weg!“

Ansichtsexemplar



Sausebraus war seine Pferdedame und seine allerliebste Lieblingsfreundin!

Ihren Namen hatte sie bekommen, weil sie so schnell saust,
wie der Wind braust.

Allerdings hatte Sausebraus ein großes Problem. Sie erschrak jedes Mal,
wenn wieder ein Ritter in klappernder Rüstung vorbeikam.

Ansichtsexemplar

Sausebraus



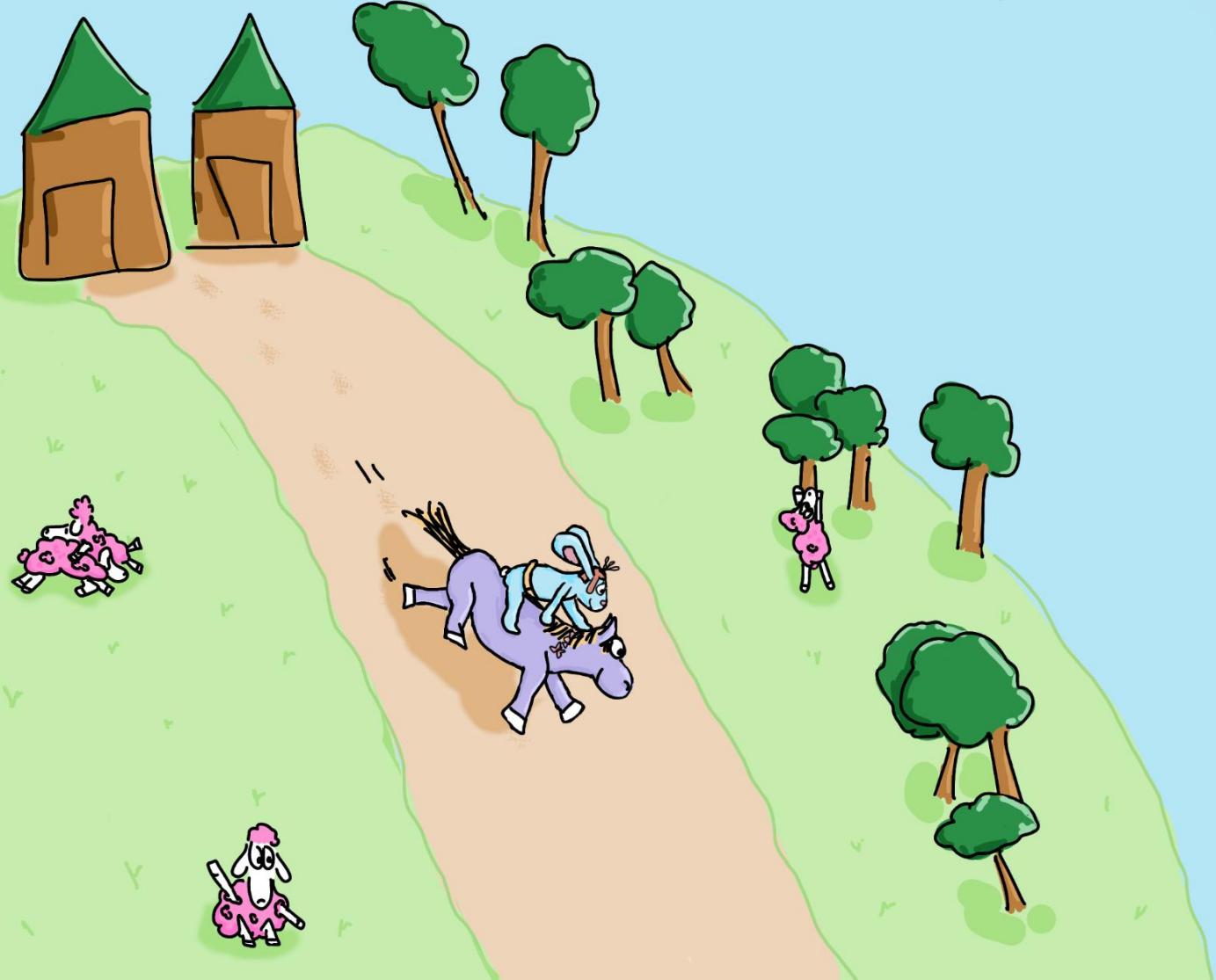
Die Ritter erzählten überall Geschichten vom Drachen Tunichtgut.

Schlappohr wurde mit jeder Geschichte neugieriger.

Er musste einfach wissen was dieser Drache hier wollte!

Nach einem schnellen Ritt kamen die beiden Freunde an der Burg des Königs an.

Ansichtsexemplar



Schlappohr rief den Wachen zu: „Lasst uns hinein, ich bin Schlappohr und muss ganz dringend zum König, es geht um den Drachen...!“

Erst schauten die Wachen kritisch, doch dann schüttelte Schlappohr seine Schlappohren so schnell, dass alle lachen mussten. Die Wachen öffneten das große Burgtor und kicherten immer weiter, während sie die beiden herein ließen.

Ansichtsexemplar





Ansichtsexemplar



König Graubart saß auf seinem Thron und war richtig schlecht gelaunt. Er stöhnte vor sich hin: „Bist du der Nächste, der versuchen will den Drachen loszuwerden? Das haben schon viele vor dir versucht! Du bist ja noch nicht mal ein Ritter!“ Dabei schaute er auf das Holzschwert, das Schlappohr immer bei sich trug.

„Das ist mir egal! Ich will es versuchen!“, erwiderte Schlappohr.

„Es gibt immer einen Weg!“



Respekt,
dass du dich
DAS traust!

Guck dir
den an!

Ernsthaft?
DER will zu
dem Drachen?

„Tatsächlich?“, stöhnte der König gelangweilt, „Was willst du als

Belohnung, wenn du den Drachen für immer und ewig los wirst?“

„Wieder etwas Ruhe in meinem Dorf wäre toll. Damit meine Freundin Sausebraus sich nicht ständig erschreckt“, erklärte Schlappohr.

Misstrauisch zuckte Graubart die Schultern, nickte zustimmend und dachte sich: „Na, wenn es nicht mehr ist.“

Schlappohr und Sausebraus ritten sofort los und suchten den ganzen Wald ab – rechts und links, hin und her.

Und plötzlich sahen sie etwas Großes. Es war tatsächlich der Drache! Sie mussten zweimal hinssehen. Der Drache saß auf rosa Wolken.

Nein! Moment, das war nur die Wolle der Schafe!

Tunichtgut schmatzte: „Hm n, lecker Schaf!“

Ansichtsexemplar



„Ähhh, hallo! Ich bin Schlappohr. Der König...“, als er den Blick von Tunichtgut sah, erschrak er - ob das wirklich eine gute Idee gewesen war, hier hin zu kommen?

Der Drache zog verwundert eine Augenbraue hoch. Viele Ritter waren schon gekommen - direkt mit Lanze und Schild auf ihn zugelaufen, aber keiner hatte mit ihm geredet.

Ansichtsexemplar

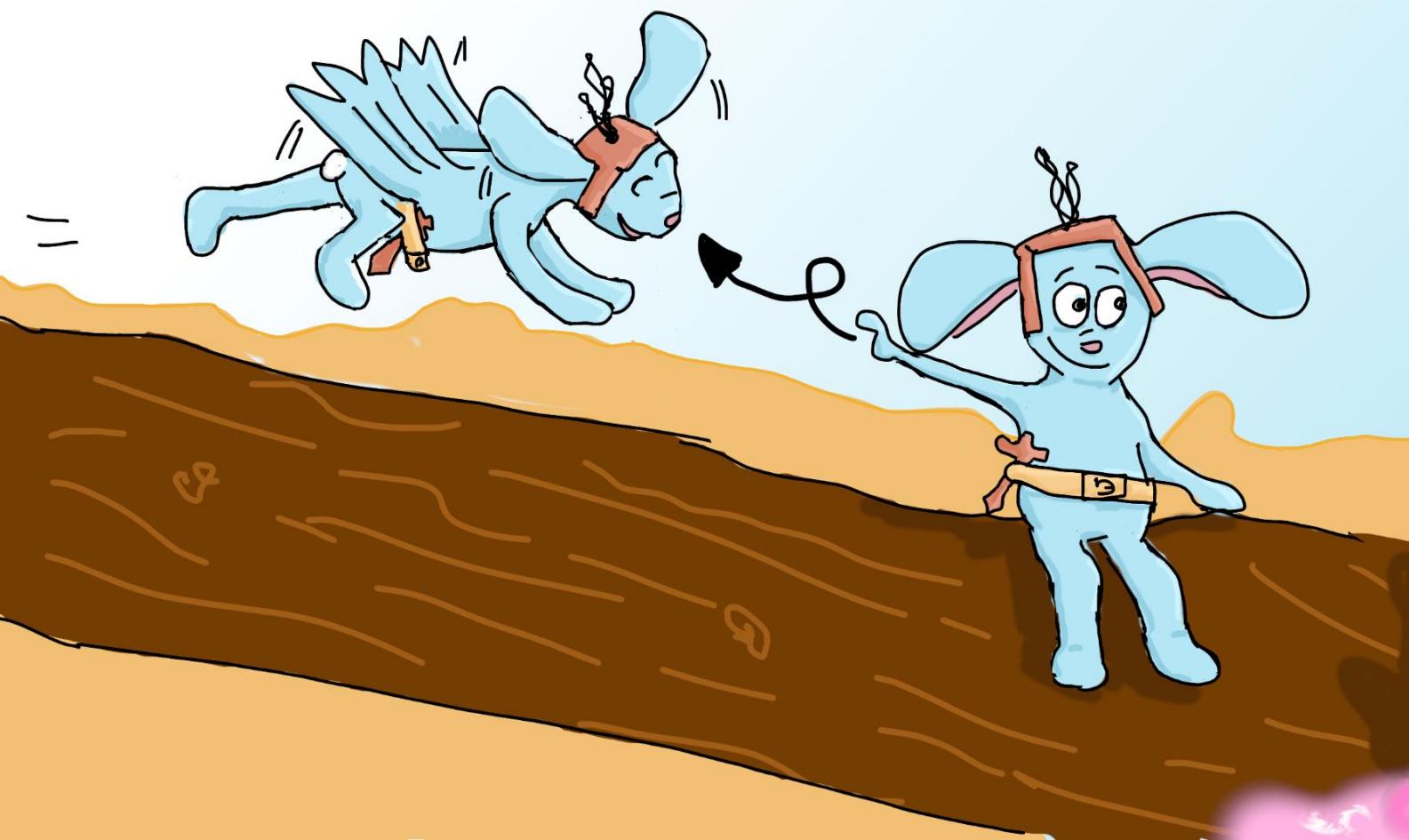
Er murmelte vor sich hin: „Was willst du? Ich hab Hunger und mir ist langweilig!“



„Aber du kannst fliegen! Wenn ich fliegen könnte, wäre mir glaube ich niemals langweilig“, träumte Schlappohr während er sich vorsichtig neben den Drachen auf den Baumstamm setzte.

„Bist du mal geflogen?“, wollte der Drache wissen. „Da oben sind so viele Vögel - die knallen ständig gegen mich und dann kleben die so an mir!“ Er schüttelte sich angeekelt.

Schlappohr fragte verwundert: „Und was machst du dann den ganzen Tag?“ Tunichtgut dachte nach: „Ich stoße hier ein bisschen Feuer aus, brenne da ein bisschen Wald nieder. Zwischendurch, da esse ich ein paar Schafe!“





Ansichtsexemplar



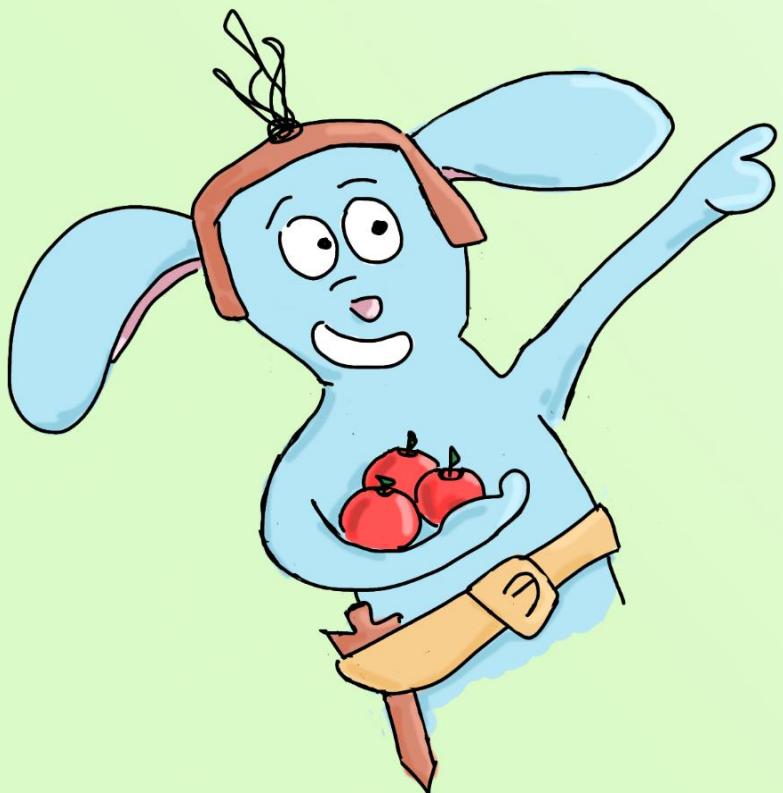
Da schaute Schlappohr zwischen den Bäumen im Wald auf eine große

Wiese mit richtig vielen Apfelbäumen – eine **Apfelplantage**.

„Hast du mal einen Apfel probiert?“, wollte er wissen.

Tunichtgut war verwirrt: „Kenne ich nicht. Was ist das? Schmeckt das wie Schaf?“

„Neeee, es schmeckt frisch und süß und der ganze Saft läuft dann über dein Kinn . . .“, Schlappohr bekam Hunger bei dem Gedanken. Er hatte eine Idee: Er pflückte den schönsten roten Apfel, den er finden konnte . . . noch einen Zweiten und nagt – noch einen Dritten.



„Der ist aber schön rot, den will ich haben!“ Tunichtgut schaute aufgeregt und klatschte in die Hände.

„Aber du frisst doch nur Schafe, oder?“, fragte Schlappohr.

„Ich fresse Schafe, weil meine Mutter mir das gesagt hat und ihre Mutter hat mir das schon gesagt und alle anderen Drachenmütter davor“, erklärte Tunichtgut und

dachte an seine Mama.

Er nahm einen Apfel und biss vorsichtig hinein, es knackte. Auf einmal war ein leiches Lächeln zu sehen...

Plötzlich sang er laut los:

„**Mehr mehr mehr, ich will mehr mehr mehr!**
Gib mal her her her, wo gibt's denn mehr mehr mehr?“

Schlappohr und Sausebraus kringelten sich vor Lachen auf dem Boden. Das hatten sie nicht erwartet – ein singender Drache! Und Schlappohr sang voller

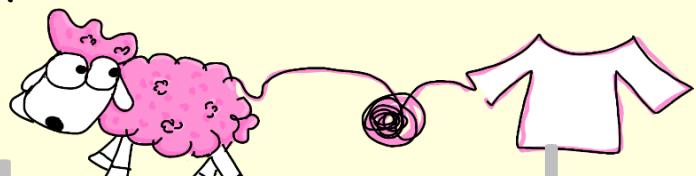
Übermut mit: „**Es gibt immer einen Weg Weg Weeeeg!**“

Schlappohr schlug Tunichtgut vor: Äpfel statt Schafe essen!

„Die ganzen Apfelbäume dahinten sind magisch, weißt du? Da wächst alles so schnell und extra groß, da kannst du dich immer satt essen!

Schafe brauchen wir doch auch noch wegen ihrer Wolle für die Kleidung.

Schließlich ist bald wieder Winter.“

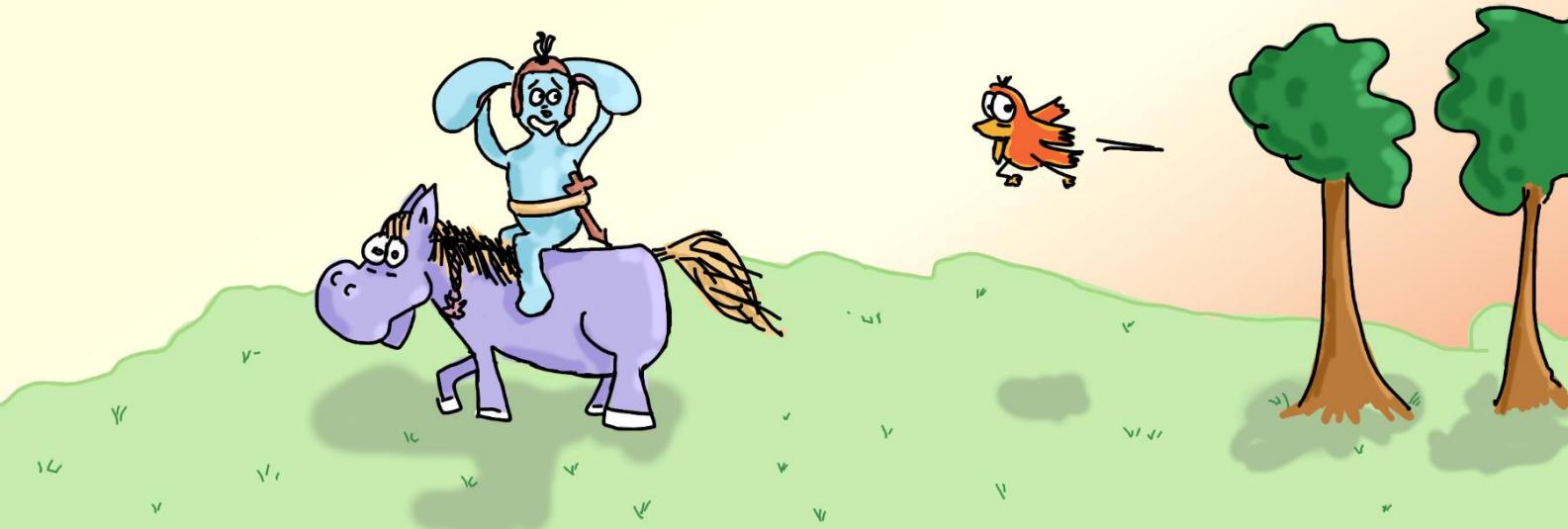


Tunichtgut simste zu, aber ihn war immer noch langweilig.

Und noch während Schlappohr und Sausebraus aus dem Wald ritten, spie der Drache wieder Feuer. Er schaute zwar etwas unglücklich, aber er brannte den Wald wirklich wieder ab.

Das war wohl doch nicht so einfach, wie Schlappohr sich das gedacht hatte und Sausebraus schüttelte ihren Kopf und sagte:

„Jaja, es gibt immer einen Weg...“



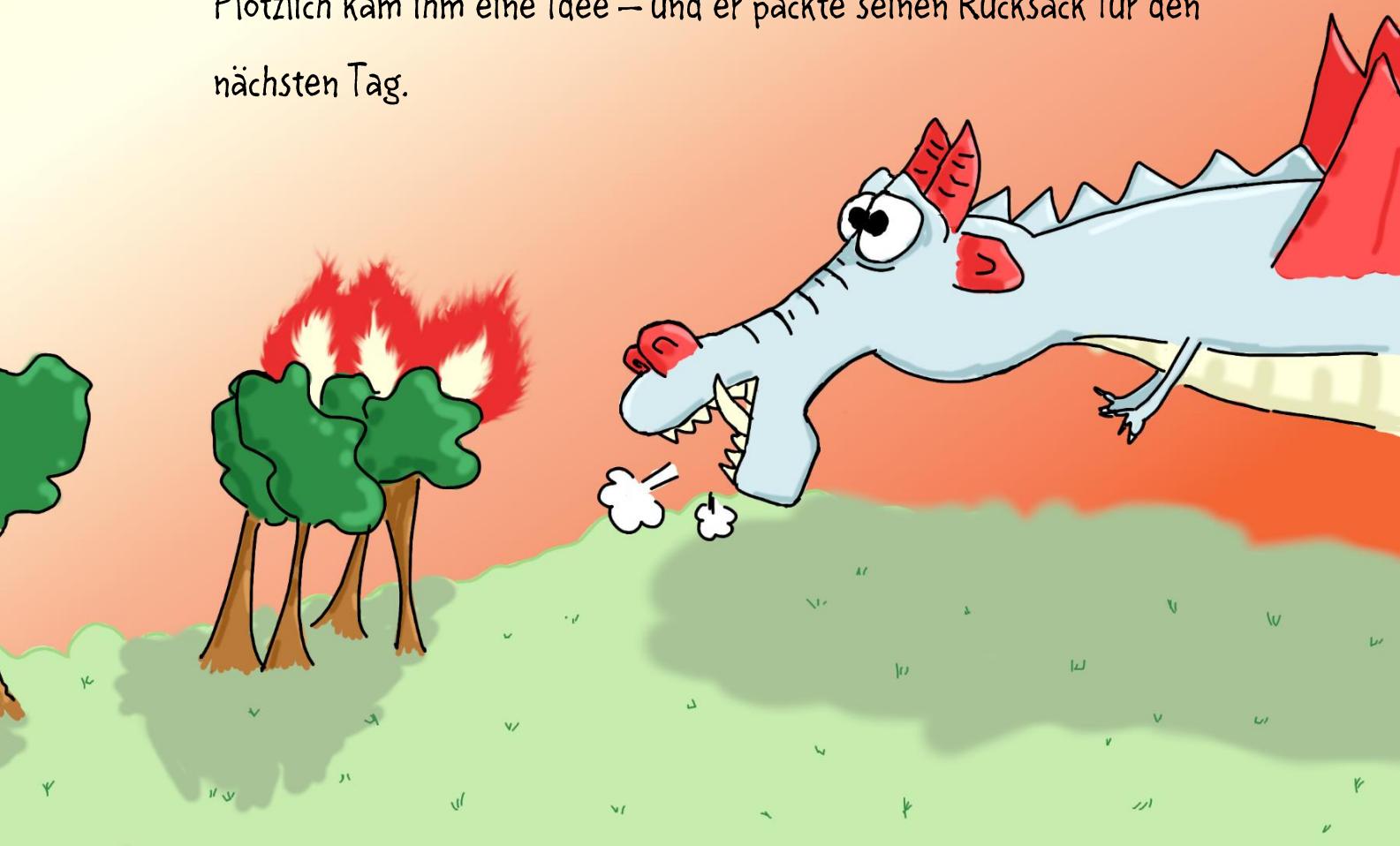
Schlappohr grübelte die ganze Nacht. Was machte er eigentlich, wenn ihm langweilig war?

Es gibt immer einen Weg?
Es gibt immer einen Weg!
Es gibt immer einen Weg!

Ansichtsexemplar

HAH: Da fiel ihm etwas ein. Am liebsten spielte er Fußbäll mit Sausebraus.

Plötzlich kam ihm eine Idee – und er packte seinen Rucksack für den nächsten Tag.



Am Morgen wollte Schlappohr mit dem Drachen schimpfen, so viel Wald war wieder verbrannt. Doch Schlappohr und Sausebraus staunten nicht schlecht, Tunichtgut fraß Äpfel und keine Schafe! Das war ein Anfang!

Er öffnete seinen Rucksack und zeigte dem Drachen die Überraschung.
„Tunichtgut, schau mal. Das ist ein Fußball! Damit kannst du Drachen-Fußball spielen.“

Ansichtsexemplar



Da machte Tunichtgut große Augen.

„Was ist das? Kenne ich nicht! Kann man das essen?“

„Ähhh, nein“, erwiderte Schlappohr, „das ist ein SPIEL!“

Zum Drachen-Fußball gibt es nur drei Regeln...“

1. Du darfst den Fußball NICHT essen!

2. Du darfst den Fußball NUR mit deiner
Nasenspitze treiben!

3. Der Fußball darf NICHT auf den Boden
fallen!

Ansichtsexemplar

Tunichtgut wusste nicht, was er davon halten sollte. Er nahm den Fußball und warf ihn hoch. **Plums**, landete er auf dem Boden.

Dann warf Schlappohr den Ball hoch in die Luft und der Drache stupste ihn mit seiner Nase an. Nochmal und nochmal und immer höher in die Luft.

Jaaa, das machte Spaß!

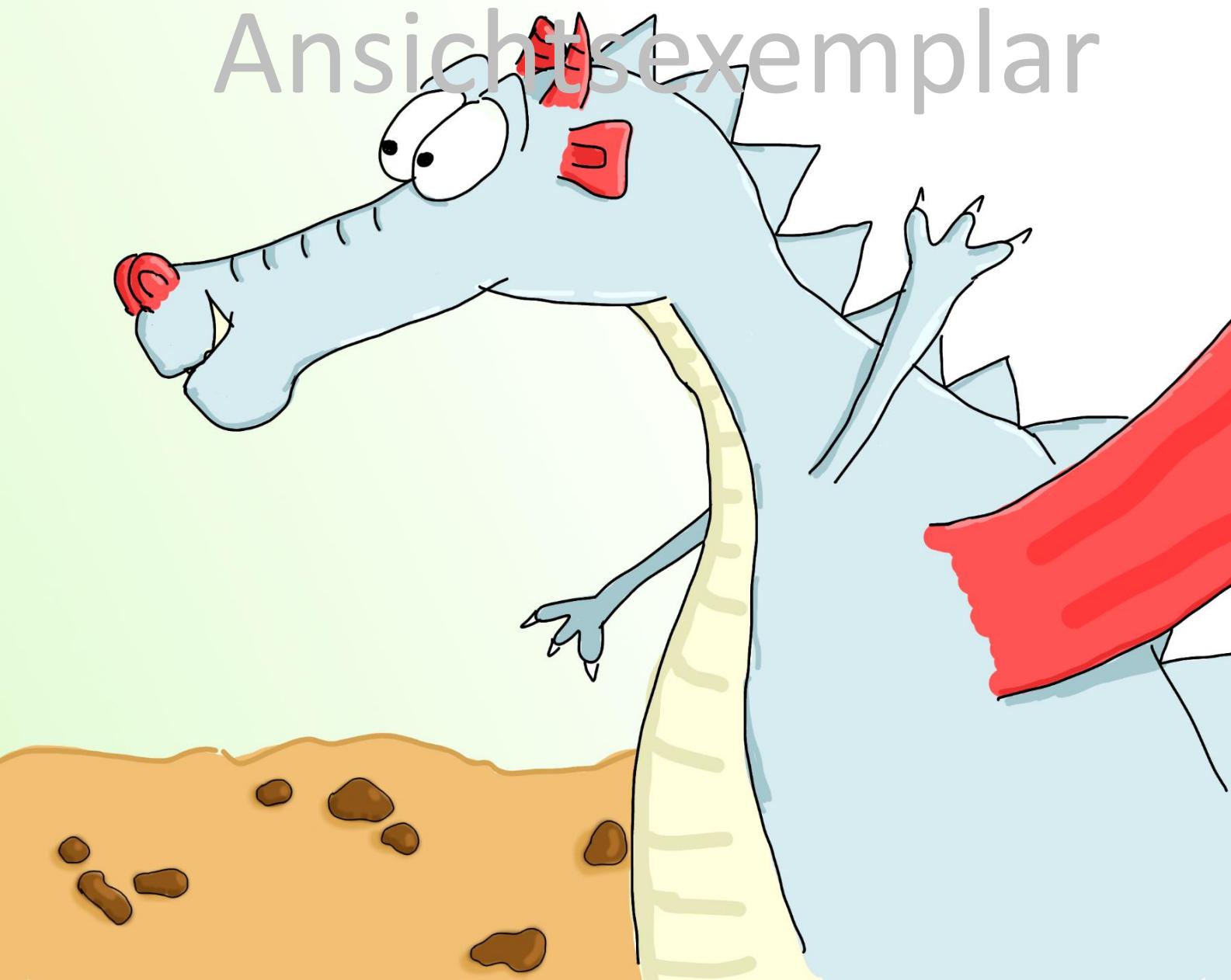
Ansichtsexemplar

Nur versuchte Tunichtgut es alleine. Er trottete blitzschnell durch die Luft und spielte „Fußball“ auf seiner Nasenspitze.



Am nächsten Tag entdeckten Schlappohr und Sausebraus etwas hoch oben im Himmel. Konnte das der Drache sein, der lachend und jubelnd hin und her flog? Oder waren es nur Wolken, die mit dem Wind zogen und Figuren in den Himmel malten?

Ansichtsexemplar



Einige Tage später sah Schlappohr Tunichtgut wieder auf dem Baumstamm sitzen. Der Drache aß einen Apfel. Auf seinem Schoß lag der Fußball. Ganz außer Atem sprudelte es direkt aus ihm heraus:

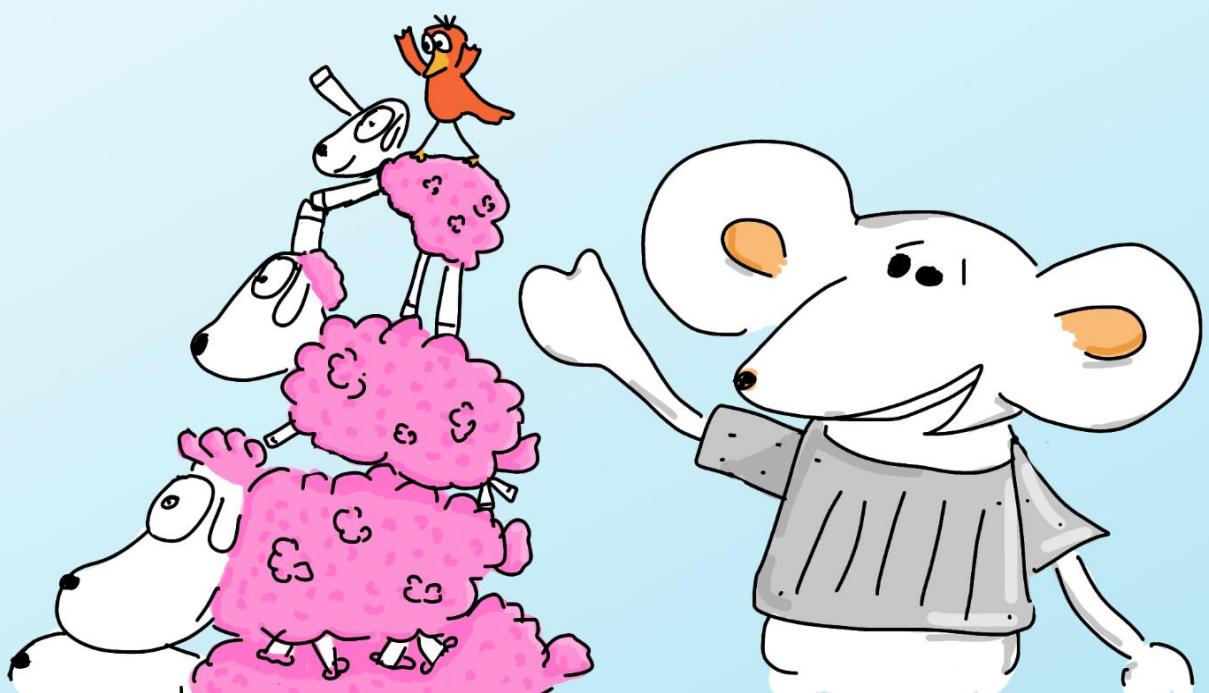
„Das macht so viel Spaß. Und diese Äpfel, die sind so lecker. Hab jetzt auch gar nicht viel Zeit, muss weiter spielen“, und sofort flog er wieder los. Schlappohr kicherte in sich hinein.

Ansichtsexemplar

Es gibt immer einen Weg!

Jetzt musste nur noch einer Bescheid wissen:

König Graubart



Auf der Burg hatte es sich bereits rumgesprochen:

Der Drache brannte nichts mehr nieder und Schafe verschwanden auch nicht mehr.

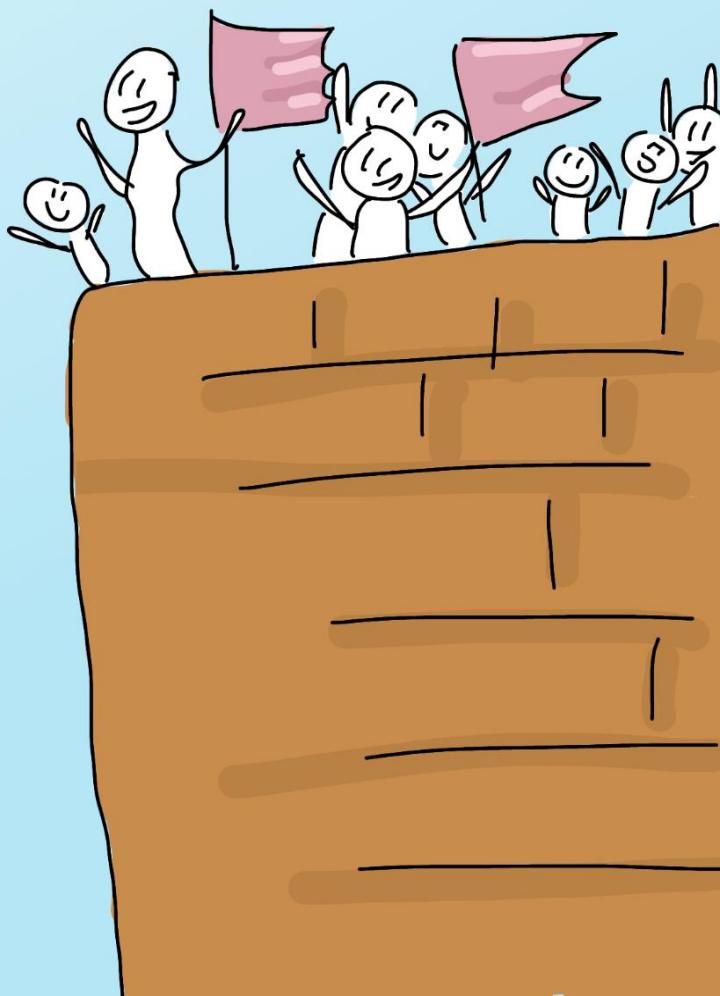
Der König war erstaunt und machte große Augen:

„Wie hast du das geschafft?“

Schlappohr erzählte seine Geschichte und ergänzte: „Tunichtgut kommt

bestimmt gern zum Anselfest und bringt eine riesen Portion Äpfel mit.“

Und zum Fußball Turnier habt ihr einen neuen Mitspieler!“



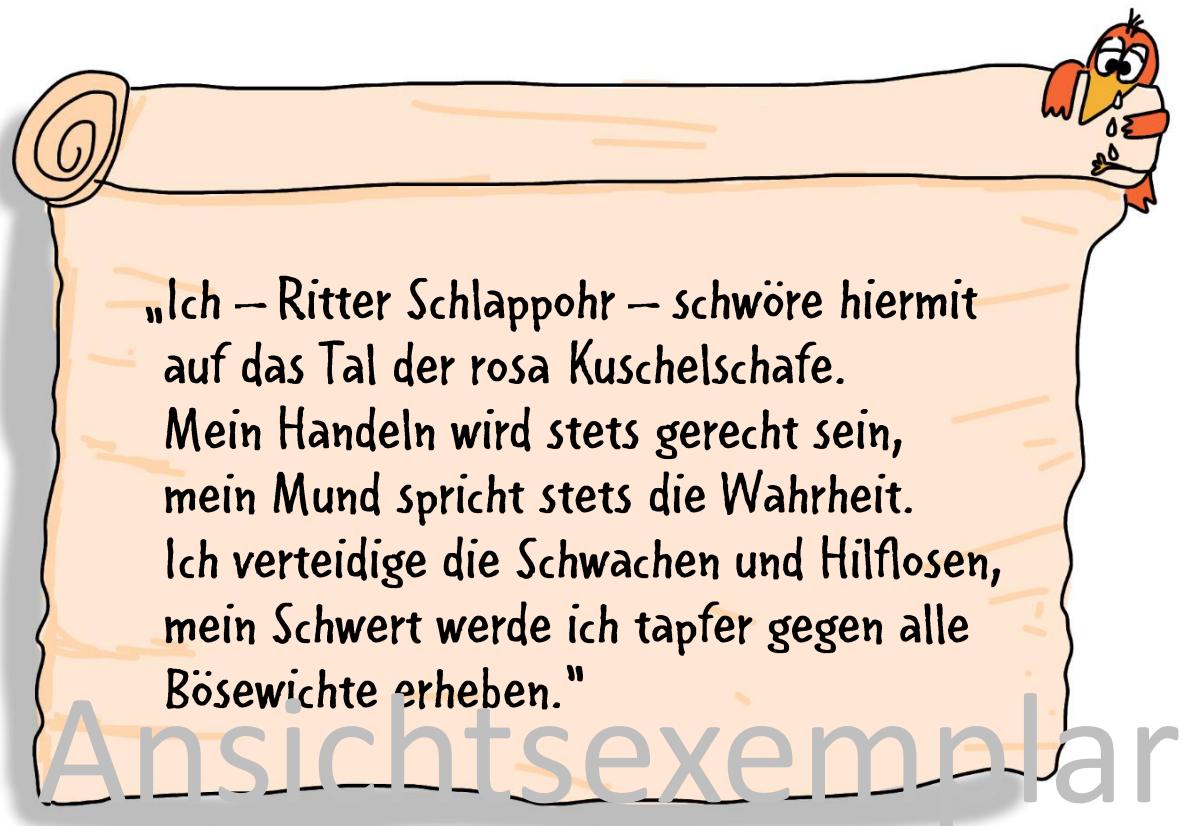
Schlappohr wollte sich gerade verabschieden, da sagte der König:

„Knie nieder, du …“, und er nahm sein Schwert, „bist nun Ritter
Schlappohr! Ein Ritter des Tals der rosa Kuschelschafe.“

Schlappohr war sprachlos – aber sehr glücklich. Sein Traum ging endlich in Erfüllung! Und während er sich schon seine Rüstung erträumte, blickte er auf den Boden und sprach den Schwur.

Ansichtsexemplar





„Und so sei es!“, sprach der König.

Schlappohr weinte fast vor Glück. Er rannte so schnell er konnte nach draußen. Das musste er unbedingt Sausebraus und Tunichtgut erzählen!



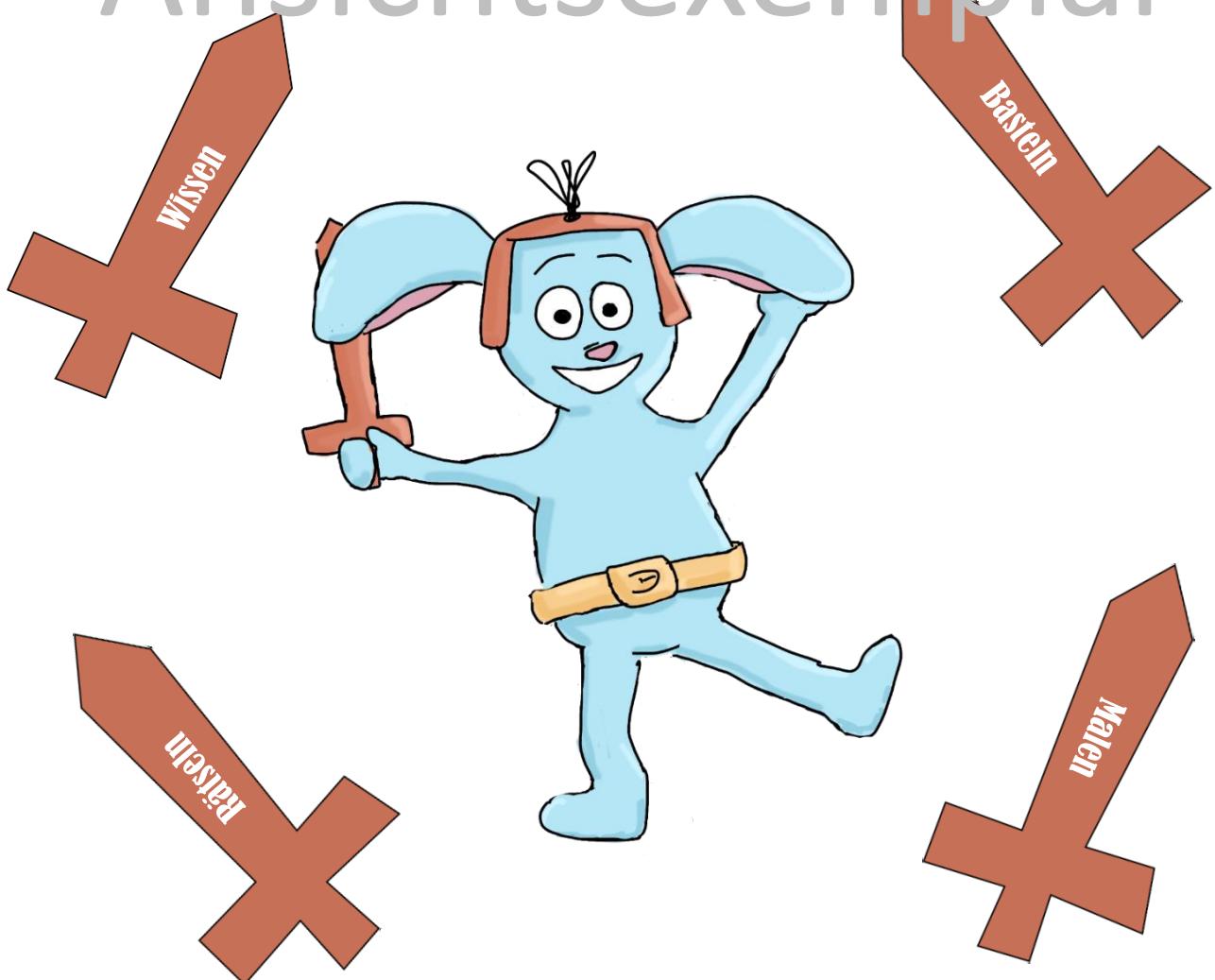
Und jetzt auf zum nächsten Abenteuer!

Ansichtsexemplar



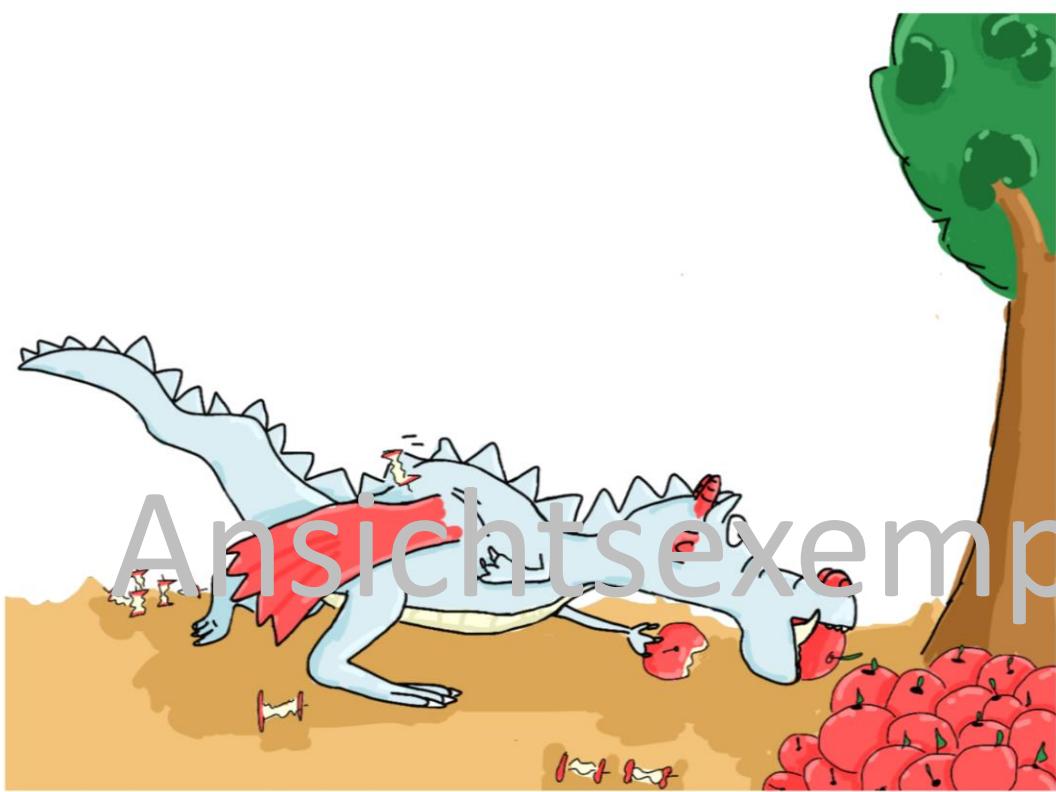
Spielen und Basteln mit Ritter **Schlappohr**

Ansichtsexemplar

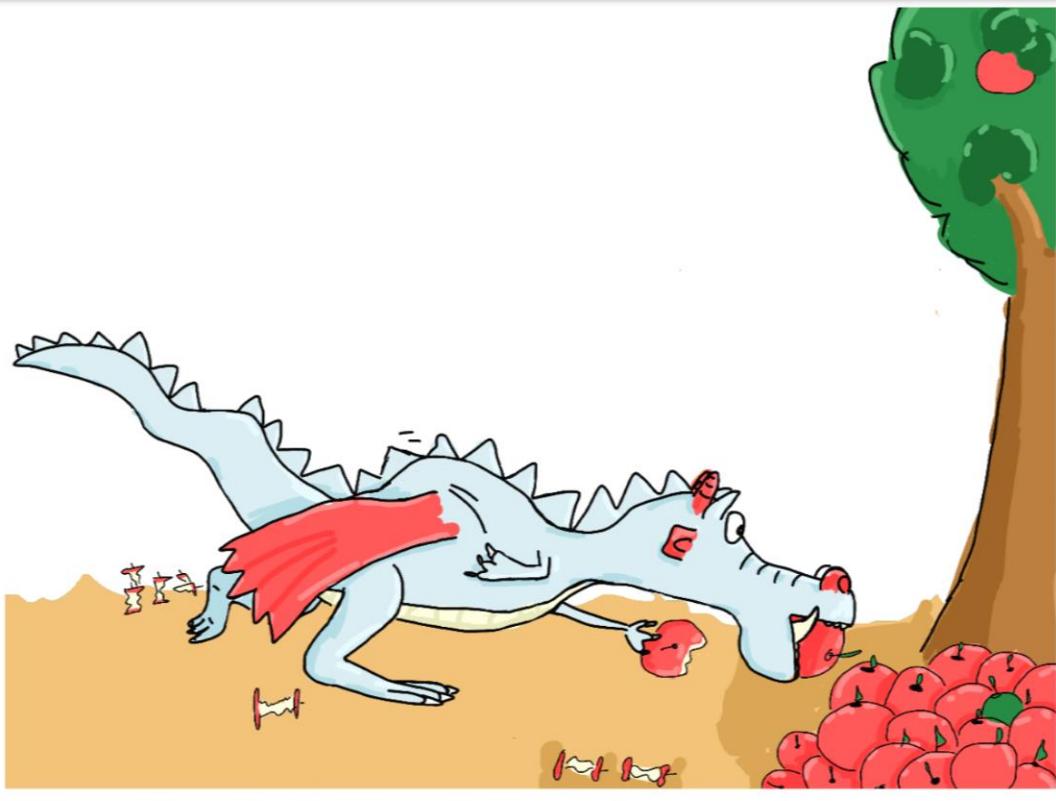




Finde die 7 Unterschiede in den Bildern

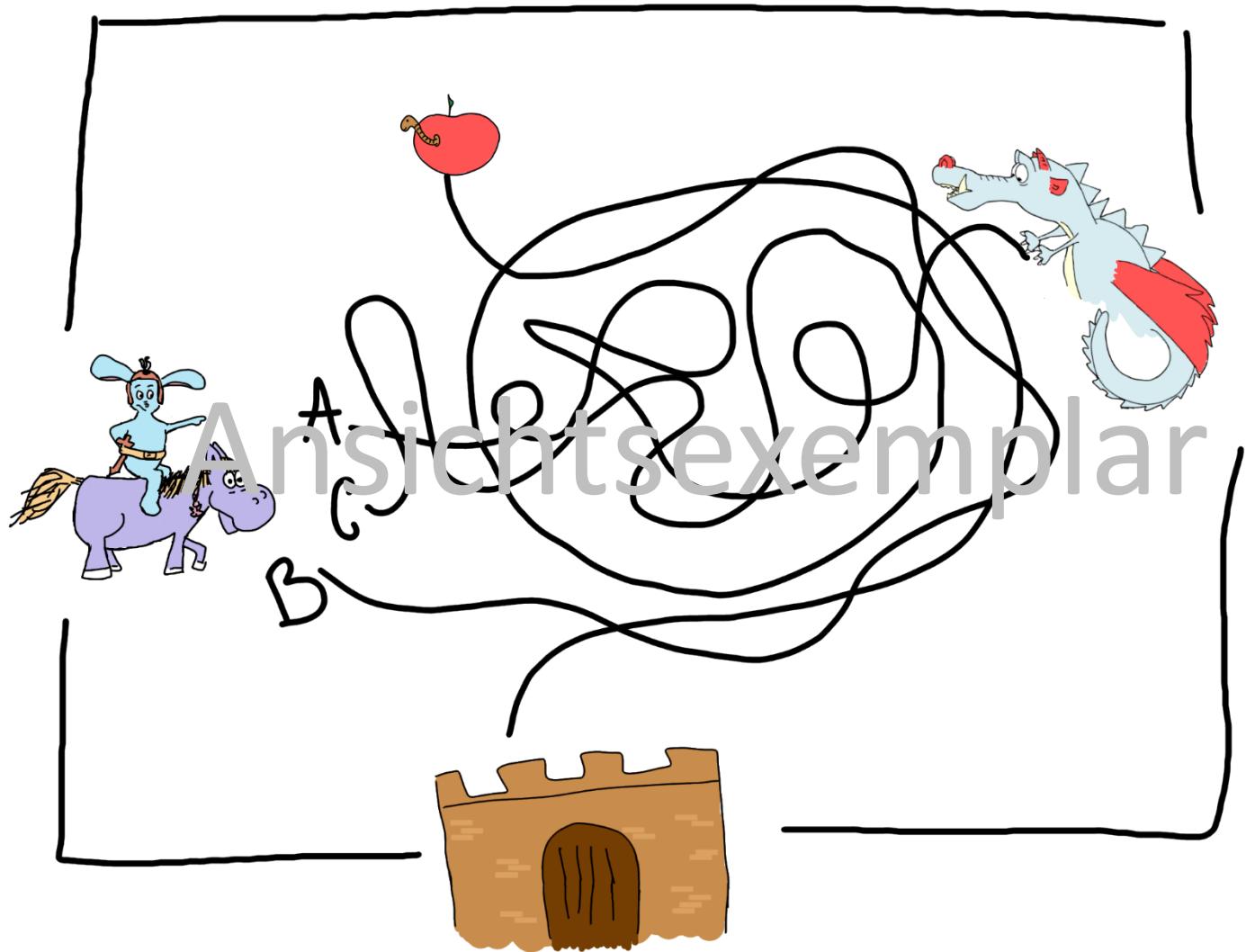


Ansichtsexemplar



Auflösung auf der nächsten Seite

Welcher Weg führt wohin?



(Lösung: A: Drache, B: Apfel, C: Burg)





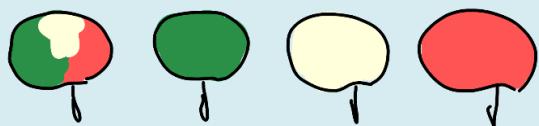
Äpfel - lecker! 7 Dinge über Äpfel!
Weißt du eigentlich....?



- 1) Welche Farbe können Äpfel haben?
- 2) Wie groß sind Äpfel?
- 3) Wo wachsen Äpfel?
- 4) Wie schmecken Äpfel?
- 5) Wie viele Apfelsorten gibt es auf der ganzen Welt?
- 6) Kennst du Märchen, in denen Äpfel mitspielen?
- 7) Wo lagerst du Äpfel am besten?

Drehe die nächste Seite um, dann siehst du die Auflösung!

Auflösungen:



1. Rot / gelb / grün / oder alle drei Farben zusammen

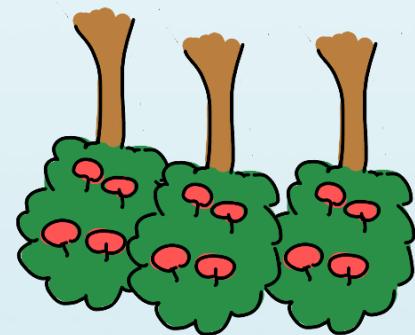


2. Etwa eine Hand voll

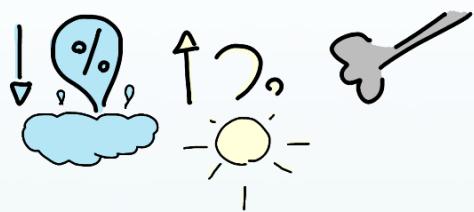


3. Über 30.000 Stück Weitwelt

4. Süß / sauer / fruchtig / fest / mehlig



5. An Bäumen



7. Luftig / kühl / feucht

6. Zum Beispiel: Schneewittchen, Till Eulenspiegel, ...



Wo ist denn nur die Farbe hin?



Die Ausmalbilder gibt es auch nochmal hier zum Download: www.schlappohr-geschichten.de
Oder einfach den QR Code scannen:





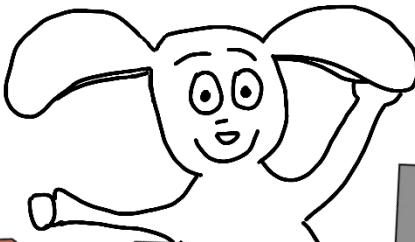
Die Ausmalbilder gibt es auch nochmal hier zum Download: www.schlappohr-geschichten.de
Oder einfach den QR Code scannen:





Mache aus dem

Schlappohr



Ritter Schlappohr

Du brauchst:

Schere, Malstifte, Klebestreifen,
(empfohlen: Laminiergerät oder stabile Folie z.B. von einem Schnellhefter)

Anleitung:

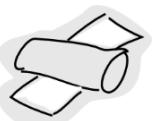
- 1) Schneide die folgenden beiden Blätter aus dem Buch heraus.
(oder kopiere sie auf ein Blatt oder zeichne sie auf einen Karton ab)

- 2) Male Schlappohr und seine Verkleidungen aus.

- 3) Schneide Schlappohr grob aus.

- 4) Schneide seine Verkleidung auf den schwarzen Linien so genau wie möglich aus.

- 5) Jetzt hast du die Wahl: Entweder kannst du die Verkleidung einfach aufkleben und bist fertig.
Oder du machst stattdessen bei 6) weiter, dann kannst du ihn auch wieder ausziehen.

- 6) Laminiere Schlappohr und die einzelnen Kleidungsstücke ein.
(Achtung! Laminiergerät nur mit einem Erwachsenen benutzen!) oder klebe auf Schlappohr und seine Kleidungsstücke eine stabile Folie.

- 7) Schneide alle Teile auf der Folie noch einmal grob aus.

- 8) Nehme einen gerollten Klebestreifen und klebe sie auf die Rückseiten der Kleidungsstücke.


FERTIG! ☺

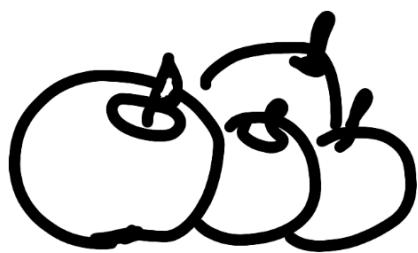


Die Bastelvorlage gibt es auch nochmal hier zum Download: www.schlappohr-geschichten.de
Oder einfach den QR Code scannen:



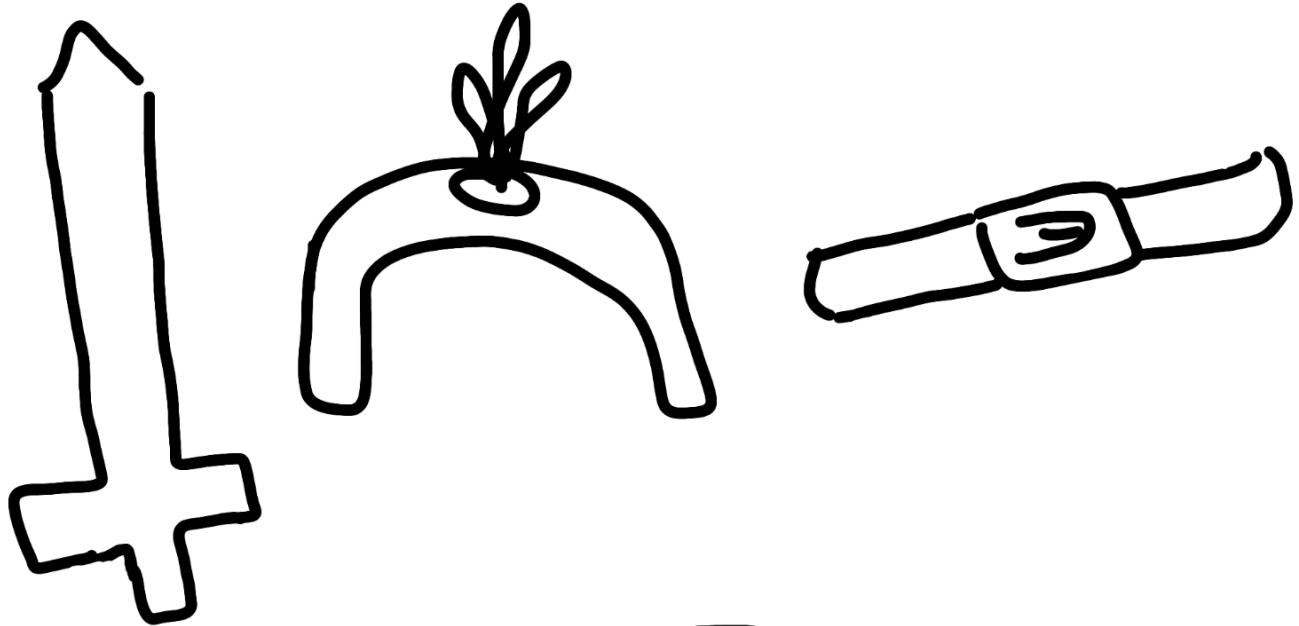


Ansichtsexemplar



Spielen und Basteln mit
Ritter
AnSichtsexemplar





Ansichtsexemplar



*
s

Spielen und Basteln mit

Mach mit!

Ritter

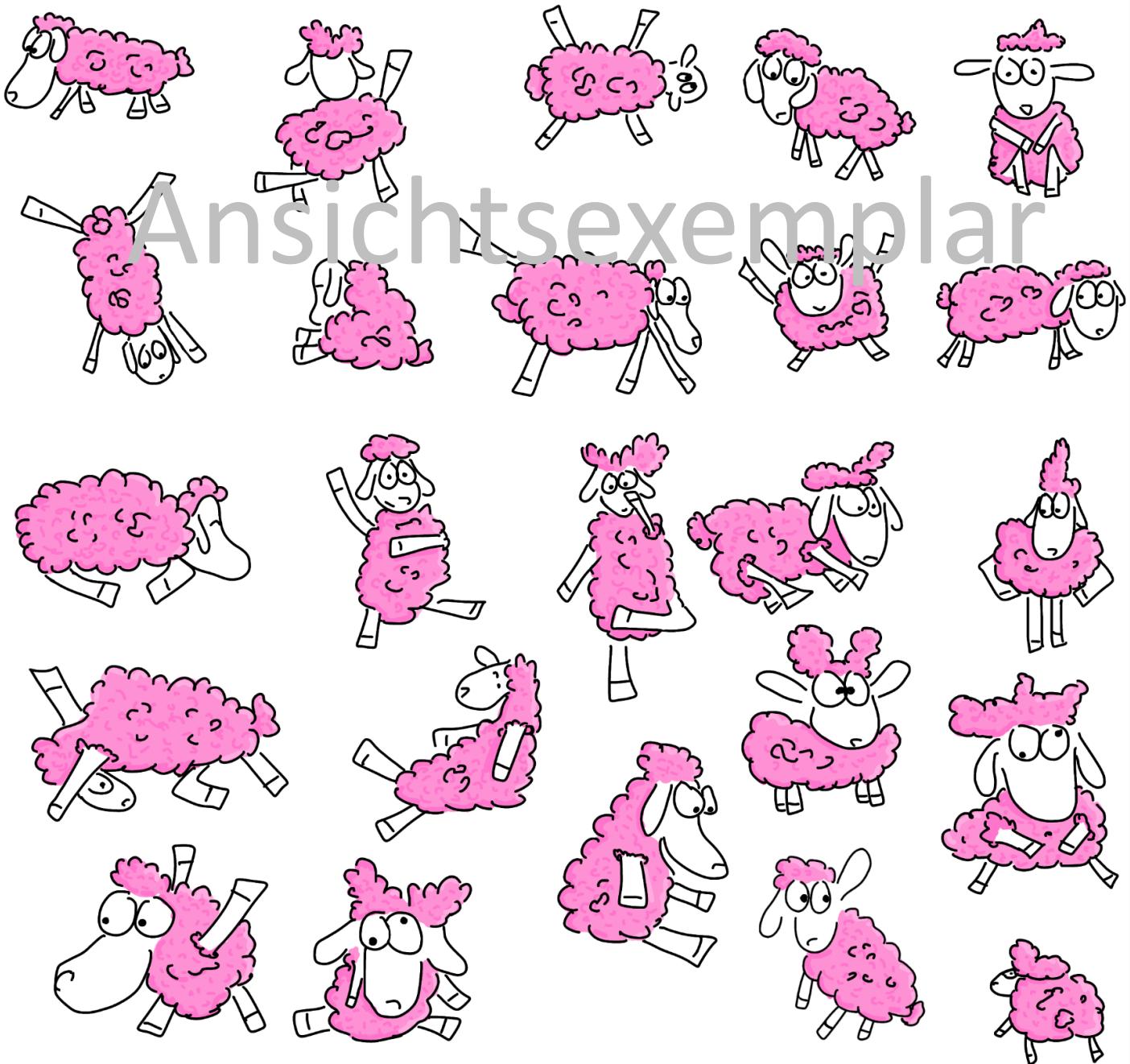
Ansi Schlappohr

Geschichten

Kreativität

Kreiere deine eigene Geschichte aus dem Tal der rosa Kuschelschafe

Schafe ausschneiden, auf ein leeres Blatt (oder nutze die letzten Seiten hinten im Buch) aufkleben und deine ganz eigene Geschichte erzählen.



Spielen und Basteln mit

Mach mir!
Ritter
AnSichtsexemplar



Schlappohr Geschichten Hintergrund

In den Schlappohr - Geschichten schlüpft Schlappohr in die verschiedensten Rollen und erlebt ganz unterschiedliche Abenteuer. Er erfährt dabei selber, was wirklich wichtig ist und lernt ständig dazu. Positive Werte sind hier in tollen Abenteuer mit Mitmacherlebnis verpackt.



Außerdem gibt es immer magisches Obst / Gemüse, das vermitteln soll, dass Obst und Gemüse etwas Besonderes ist. Wir nehmen das nur allzu selbstverständlich, da wir es selber im Supermarkt um die Ecke, zu jeder Jahreszeit frisch bekommen können.

Die Kinder können sich zusätzlich auf eine Besonderheit zum Mitmachchen während der Geschichte freuen. Diese führt durch die Geschichte z.B. ein Lied, ein Leitspruch,....

Jeder Band der Serie besteht immer aus einem Teil „Geschichte“ und einem zweiten Teil „Spielen und Basteln“. Hier kann passend zur Geschichte gerätselt, gebastelt und Wissen gesammelt werden.

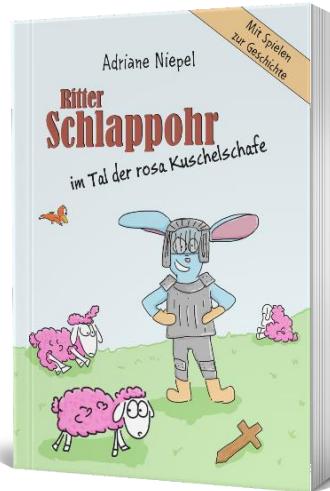
Für Jungen und Mädchen
Altersempfehlung: 3-8 Jahren
Zum Vorlesen, mit großen, bunten Bildern
Mit Geschichten - und Spieleteil
Mit einem ganz besonderen Mitmacherlebnis

Entstehung

Meine Kinderbücher entstehen in Zusammenarbeit mit meinen Kindern. Einige sind Geschichten, die mein Mann oder ich ihnen erzählt haben. Andere haben wir zusammen erfunden, während wir Abenteuer in den Kinderzimmern / Garten / unterwegs erlebt haben. Sie sind anschließend aufgearbeitet, verfeinert und von mir selber illustriert. Der erste Band der Schlappohr-Geschichten erschien im Juni 2020.

Jetzt bist du dran: Was denkst du über mein Buch?

Hat dir mein Buch gefallen?
Hast du Anregungen?
Ich freue mich über jede Rückmeldung von dir!



Wieso?

Damit hilfst du mir das Buch und kommende Bücher zu verbessern.

Ansichtsexemplar

Es wäre toll, wenn du dir ein paar Minuten Zeit nehmen könntest und eine Amazon Bewertung schreibst, damit auch andere wissen, wie du dieses Buch findest.

Natürlich kannst du mir deine Rückmeldung auch privat schicken. Meine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Social Media Profile findest du auf meiner Website:

www.schlappohr-geschichten.de



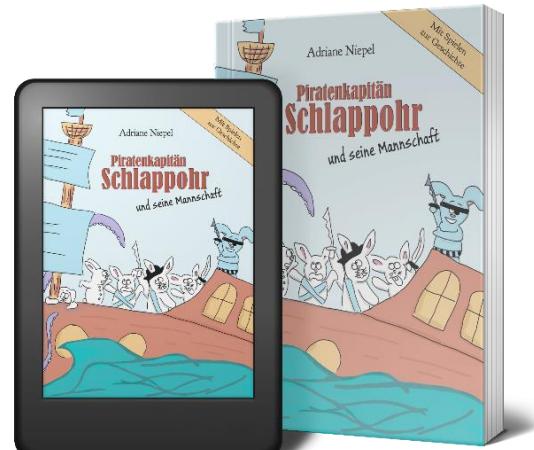
Oder einfach den QR Code scannen:



Vielen Dank!

Adriane

Kennst du schon Band 1 der Schlappohr Geschichten?



Erhältlich als Taschenbuch
und Kindle E-Book

Über die Autorin

Adriane Niepel lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern im schönen Rheinland. Sie liebt neben ihrer Familie vor allem das Ausprobieren von neuen und kreativen Tätigkeiten. Wichtig ist ihr eine motivierende und positive Zusammenarbeit / Zusammenleben. Dies versucht sie sowohl in der Arbeitswelt, als auch als Autorin zu vermitteln.

Sie erlebt mit ihren Kindern leidenschaftlich gerne verrückte Geschichten, die noch alle auf Papier geschrieben werden wollen. Die Liebe zum Zeichnen begleitet sie schon sehr lange, weshalb die Schlappohr Geschichten auch von ihr selber illustriert sind.



Ansichtsexemplar

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich allen Menschen danken, die mich in irgendeiner Weise dabei unterstützt haben, mein zweites Buch der Reihe Schlappohr-Geschichten zu schreiben. Jeder weiß genau, wofür ich ihm dankbar bin!

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Sohn Jonas, ohne den diese Geschichten rund um Schlappohr nicht entstehen würden und meinem Mann, der die Grundidee zu dieser Geschichte in Band 2 hatte. Vielen Dank auch an meine Mutter Beate, die stets an meiner kreativen Seite ist. Und natürlich danke ich euch allen für das Lesen, Feedback geben und motivieren, liebe(r) Denise, Manuel, Luiga und Melanie. Mit euch entstehen immer wieder wundervolle Ideen, die ich gerne noch mit in die Geschichten einbaue.

Außerdem möchte ich mich bei meinem lokalen Obstbaubetrieb, Hofladen und Apfelbäcker bedanken, nur durch ihn ist diese Geschichte rund um den Ritter Schlappohr in unseren Köpfen gereift: Otto Schmitz-Hübsch in Bornheim Merten!

Und natürlich danke ich DIR, dass du dich für mein Buch interessierst! 😊



Ansichtsexemplar

Nutze doch die leeren Seiten
am Ende des Buches für
deine eigenen
Geschichten oder Bilder.

